

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 18 (1923)
Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

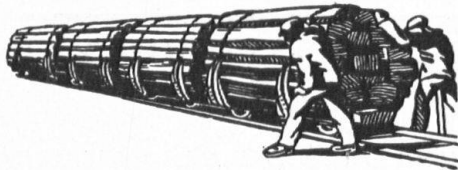
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Das Alphorn im Emmental. Der Kurs zur Wiedereinführung des Alphorns in den Emmentaler Bergen, der im Jahre 1921 in Trub abgehalten wurde, trägt seine guten Früchte. Eine vom Emmentaler Jod-

lerklub Stalden eingesetzte Kommission, zusammengesetzt aus den Herren O. Schmalz, Sektionschef in Stalden, kantonalen Musikdirektor J. R. Krenger in Interlaken, Lehrer Karl Grunder in Bern, Alphornbläser Zwygart in Obergoldbach und Lehrer Holzer in Signau hat die Ar-

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR HOLZKONSERVIERUNG A.-G., ZOFINGEN IMPRÄGNIER-ANSTALT UND SÄGEREI



Garten- und Fabrikeinzäunungen
aus Holz, imprägniert mit Teeröl
Geschmackvoll, billig und dauerhaft

H 29



Everon
HAAR-
WASSER
vorzüglich, erfolg-
reich, beliebt. Zu
beziehen durch
APOTHEKEN
DROGUERIE
PARFÜMERIE
Internationale
Laboratorien A.-G.
Arlesheim
(Baselland)



Batterien
verlangen!
für Taschen- und
andere Lampen.
Überall zu haben
SWITRI A.-G. ZÜRICH 4
Freystrasse 12

**DIE
LEITERNFABRIK
LUZERN**
INHABER
J. EGGER
FABRIZIERT
LEITERN
aller Art, nach neuester
Konstruktion mit auswechsel-
baren Sprossen, **so billig**,
daß jede Familie sich
die Ausgabe
leisten
kann
*
Verlangen Sie sofort
gratis Prospekt A
H 35

Sie schmeissen Ihr Geld weg

mit Ihrer alten Wascheinrichtung

Verlangen Sie unsere Broschüre:
«Am unrichtigen Ort gespart»

FR. EISINGER SÖHNE, Aeschenvorstadt 26-28, BASEL

H 7

17 Alphörner abgegeben werden konnten, dank dem schönen Geschenk des Herrn Bruno Kaiser aus Bern, den Zuwendungen der Verkehrs- und Ortsvereine und verschiedener Privater. Herr J. R. Krenger referierte über sein Werk «Der Alphornbläser». Geschichtliche Forschungen beweisen, dass das Alphorn schon zur Zeit des St. Galler Mönchs Notker Balbulus (9. Jahrhundert), im Gebrauche war. Auf Veranlassung des Landammanns von Mü-

KUNSTSTEINFABRIK
LUZERN — TELEPHON 963

**SPEZIALITÄT: WAPPENSCHNEIDEN, KIRCHLICHE UND PROFANE GLASMALEREIEN
RESTAURATION UND KOPIEREN ALTER GLASGEMÄLDE**

Nur eigene Fabrikate
PIERRE FOURNAISE
Zollikerstrasse 159, ZÜRICH 8



linen veranstaltete der Liederkomponist Ferdinand Huber von Hofwil im Jahre 1826 einen vierzehntägigen Uebungskurs in Grindelwald und schenkte den Teilnehmern sechs Alphörner. Herr Krenger stellte verschiedene Melodien aus dem vorigen Jahrhundert zusammen, die von den vorgerückten Kursteilnehmern tadellos geblasen wurden. («Der Bund».)

Elektrisches Geläute. In einem grössern Pfarrdorf hat sich gegen die Absicht der Kirchenvorsteher, den elektrischen Antrieb der Glocken einzuführen, Widerstand erhoben. Die nachfolgende Begründung des ablehnenden Standpunktes, den ein Kirchgenosse im Ortsblättchen vertritt, ist ein Zeugnis dafür, dass gegenüber dem allgemeinen Zug nach Me-

Zentralheizungen erstellen

Moeri & Cie., Luzern

Zentralheizungs-Fabrik

H 46

GRENZACHERSTRASSE **EMIL SCHÄFER / BASEL** TELEPHON NR. 3818
KIRCHENFENSTER, GLASMALEREI IN JEDER STILART
WAPPENSCHIEBEN IN GROSSER AUSWAHL UND AUF BESTELLUNG



*Verwenden Sie
in Ihren Neubauten nur
Schofer- und Isolirkamine!*

*Tadelloser Rauchabzug mit
gleichzeitiger Ventilations-
möglichkeit.
Dem praktischen und hygie-
nischen Standpunkt aus
das Beste!
Tausende von Referenzen
erster Architekten und Be-
hörden.*

**KAMIN-WERK
ALLSCHWIL^b/Basel**

SOUBOL ELIXIER

das köstliche, konzentrierte Mundwasser darf auf keinem Toilettentisch fehlen. Angenehmer Geschmack, grosse Ausgiebigkeit. — In den einschlägigen Geschäften erhältlich zu Fr. 3.—

G R A T I S
erhält derjenige, der umgehend 20 Adressen aus seinem Bekanntenkreis an die Fabrik einsendet, eine solche Flasche als Muster.
RUDOLF FECHTER, BASEL
Soubol-Fabrik, Rümelinbachweg 11

H 14



Für Entwurf und Ausführung von Bauten aller Art in heimischer Bauweise wende man sich an

Alois v. Moos

Architekt

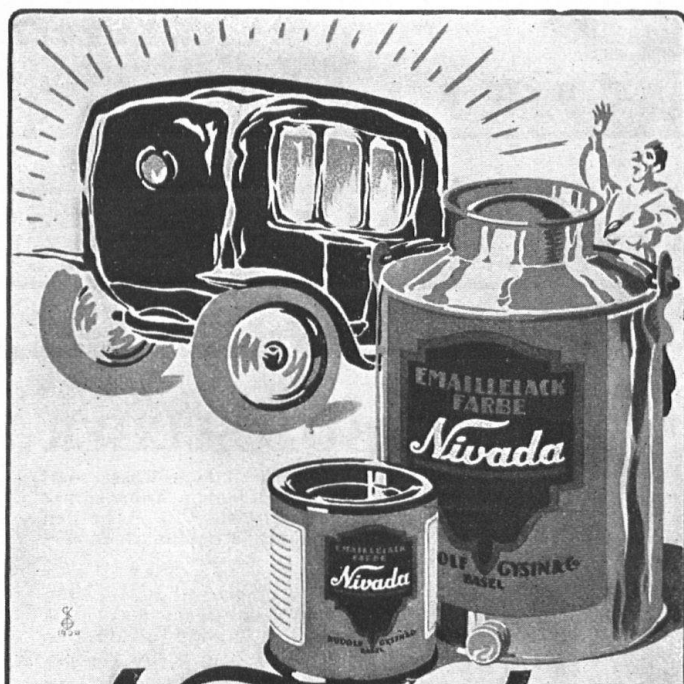
Luzern

Habsburgerstrasse 16

Charcuterie **BELL** Die Beste

chanisierung, *Gefühlswerte* betont werden:
«Der Wohlklang eines Geläutes wird durch den elektrischen Betrieb nicht verbessert, sondern ganz wesentlich verschlechtert. Die allzu gleichmässigen Bewegungen führen zu einer Verhärtung des Tonempfindens. Wir können diese Art des Läutens einem automatischen Klaviere gegenüberstellen. Ferner geht mit der Einführung des elektrischen Antriebes ein schönes Stück alter Tradition und

Jugenderinnerung verloren. Was war das für uns Knaben für eine Freude, im Kirchturm den Augenblick abzuwarten, wo wir an den Glockenseilen ziehen durften, und wie fühlten wir uns, wenn endlich die Kräfte für die «Grosse» ausreichten. Vergegenwärtigt man sich das Bild, wo der Messmer am Sylvester punkt halb zwölf Uhr auf den Knopf drückt, so fragt man sich unwillkürlich: Wie weit wird das noch kommen?»

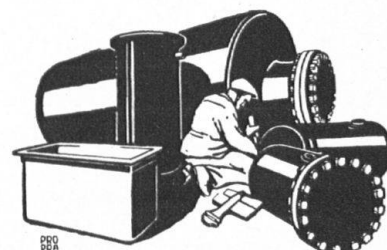


Nivada

Emaillackfarbe für Gewerbe
und Industrie

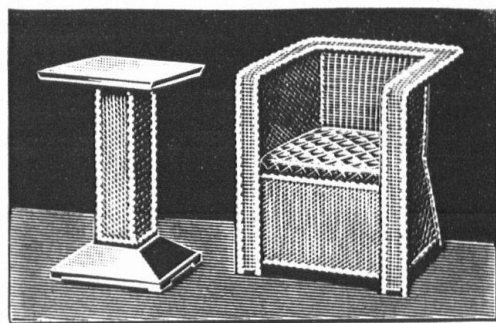
Rudolf Gysin & Co Basel
Lackfabrik

In allen Droguerien erhältlich



Boiler, réservoirs, récipients d'expansion, conduites ainsi que travaux de ferblanterie en tous genres

Sch. Bertrams
Bâle



**PEDDIG-
ROHRMÖBEL**

NATURWEISS ODER IN JEDER
BELIEBIGEN NUANCE
GERÄUCHERT

GARTEN- u. TERRASSEN-
ROHRMÖBEL in allen Farben
LIEGESTÜHLE, DAVOSER
und andere Systeme

CUENIN-HÜNI & CIE.
Rohrmöbelfabrik, Kirchberg, K. Bern
Verlangt unsern illustrierten Katalog

H24

**ARCHITEKTUR-
KARTON-
MODELLE**

*

H. LANGMACK
Z Ü R I C H
Forchstrasse 290

H33

Schutz des Sonnentaus. Die Sonnentauarten (*drosera rotundifolia*, *anglica* und *intermedia*) gehören zu den interessantesten Gewächsen unserer Hochmoore. Besonders Reiz verleihen ihnen die in der Sonne glitzernden Schleimtröpfchen an den Tentakeln der Blätter. Hievon rührt ja auch der Name her. Besonders interessant aber sind die Sonnentau-Arten namentlich deshalb, weil sie fleischfressende Pflanzen sind. Unsere Flora ist bekanntlich recht arm an solchen. Da nun das Vorkommen der Sonnentauarten

streng an Torfmoore, speziell Hochmoore (Moosmoore) gebunden ist, wird ihr Bestand durch die zunehmende Torfausbeutung, zugleich aber auch durch Meliorationen immer mehr bedroht, und dazu kommt noch die weitere, nicht unbedeutende Bedrohung durch die Ausbeutung zu medizinischen Zwecken; denn die Sonnentauarten sind als Mittel gegen Keuchhusten sehr gesucht. Eine Firma in Nyon verarbeitet davon grosse Mengen. —

Nun erhielt Ende Oktober 1922 Herr Prof. Dr. C. Schröter in Zürich die An-



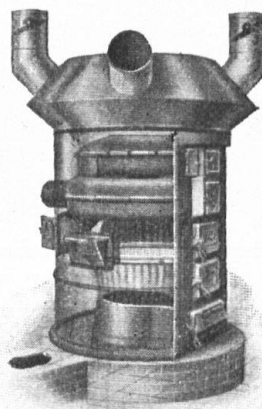
**OFEN- UND HERDFABRIK
AFFOLTER, CHRISTEN & CO.**

AKT.-GES. 1864 BASEL



H 43

**FRISCHLUFT-
VENTILATIONSHEIZUNG**
vieltausendfach bewährt und ausgeführt für
**EINFAMILIENHÄUSER, SÄLE
HALLEN, FABRIKRÄUME**

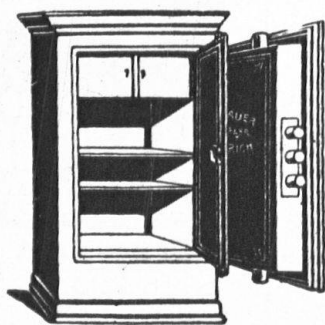


vereint die Vorzüge der Zentral- und Einzelheizung, ist billig in Anlage und Betrieb. Einbau unter Garantie für tadellose Funktion.

Verlangen Sie unverbindlich Gratis-Prospekt

J. B. ZECH, LUZERN
APPARATEBAU

H 52



H 3d

Kassen-Schränke
T r e s o r - A n l a g e n



BAUER A.-G., ZÜRICH 6
GELDSCHRANK- UND TRESORBAU

frage, ob die Möglichkeit bestehe, zwei- bis dreihundert Kilos in der Schweiz getrockneter Sonnentaus zu beschaffen. Da die *Bestände an Drosera in der Schweiz sehr spärlich* sind, und mehr als vier Millionen Pflänzchen nötig wären, um dreihundert Kilos zu erhalten, so hätte die Lieferung dieser Menge die völlige Ausrottung der Pflanze zur Folge. Herr Prof. Dr. C. Schröter benachrichtigte daher ohne Säumen die Kantonale Natur- und Heimatschutzkommission des Kantons Zürich, und diese beschloss am 10. No-

vember 1922 auf seinen Antrag, beim Regierungsrate eine Ergänzung der Pflanzenschutzverordnung vom 29. Januar 1921 zu begehren in dem Sinne, dass alle drei oben genannten Sonnentauarten unter den Schutz des § 1 der Verordnung gestellt werden, also mit oder ohne Wurzeln im Kanton weder eingesammelt, noch feilgeboten, noch versandt, noch gekauft oder verkauft werden dürfen, es sei denn, die Baudirektion erteile unter schützenden Bedingungen eine Ausnahmegewilligung für medizinische oder wissenschaft-



GRIBI & CIE. A.-G. Baugeschäft / Burgdorf

Hoch- und Tiefbau-Unternehmung
Armierter Beton · Holz- und Schwellenhandlung
Imgrägnieranstalt · Zimmerlei und Gerüstungen

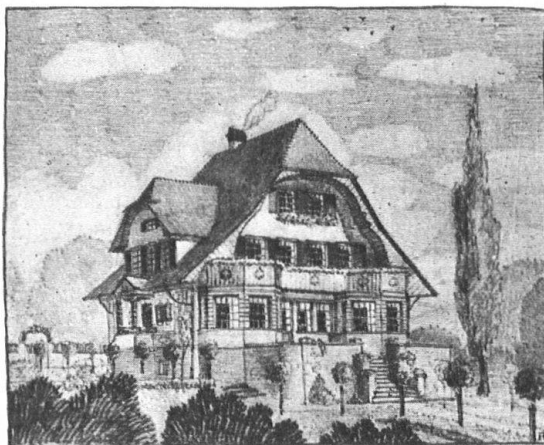
C H A L E T B A U

Heizerlizenz für den Kanton Bern
Mechan. Bau- und Kunstschreinerei



Telegr.-Adr.: Dampfsäge. Tel. 63. Privattelefon 189

H 23



Projekte, Pläne
Kostenberechnungen
Viele Referenzen
Auskünfte kostenlos
ADANK, ARCHITEKT
LENZBURG

H 61



liche Zwecke. Freilich existiert auf dem Moor von Robenhausen eine Reservation, welche der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft gehört und reiche Bestände von Drosera umfasst. Allein damit sind die Bestände auf den andern zürcherischen Hochmooren (Katzensee, Robenhausen, Pfäffikon, Unterwetzikon, Seeweidsee, Hirzel, Hagenmoos bei Kappel usf.) nicht gerettet. Neben ökonomischem Schaden fällt eben auch die weitere Verarmung des Vegetationsbildes dieser Moore in Betracht. — Der Regierungs-

rat hat dem Begehren der Heimatschutzkommission seither bereits entsprochen.

Dieser Fall lehrt aufs neue die Wünschbarkeit einer *eidgenössischen* Normierung, des Pflanzenschutzes, auf deren grossen Wert ich schon in Nr. 4 des XVII. Jahrgangs (1922) hinwies. Zum mindesten sollte in den andern Kantonen auf gleiche Weise vorgegangen werden, wie es nun in Zürich geschehen ist; sonst werden die säumigen Kantone benachteiligt sein. —

Dr. H. Balsiger.

VERLAG FROBENIUS A. G. / BASEL

Andreas Heusler † Geschichte der Stadt Basel

164 Seiten mit 8 Bild-Einlagen / Preis Fr. 12.—

« . . . Diese Geschichte Basels ist das Bildnis einer geliebten Person — und die Meisterhand, die es entwarf, verrät sich ebenso sehr in der Verkündigung aller intimen Reize und Eigenheiten, als in der reifen Wahrung des Abstandes von dem verehrten Gegenstande . . . »

Carl Albrecht Bernoulli in der *National-Zeitung*.

Andreas Heusler † Schweizerische Verfassungsgeschichte

392 Seiten / Preis Fr. 19.—

« ANDREAS HEUSLER's Verfassungsgeschichte ist ein vaterländisches Erbauungsbuch in edelstem Sinne, getragen von tiefster historischer und politischer Bildung, geschrieben mit ernster Aufrichtigkeit und unerbittlichem Drang nach der Wahrheit, erfüllt mit herzlichster Sorge für das Land und das Volk, deren Geschichte es bringt.

H. H. in den *Basler Nachrichten*.

Rudolf Wackernagel Geschichte des Elsasses

365 Seiten, mit einer historischen Uebersichtskarte

Preis Fr. 16.50

« So hat die Darstellung durchweg das eindringliche Warme, Persönliche. Aber die Fülle ist so sehr zu einem einheitlichen, grosszügigen, durch sich selbst wirkenden Gemälde voller Leben und Bewegung zusammengefasst, dass der Verfasser wieder ganz zurücktritt hinter dem einzigartigen Schicksal, das er uns vorführt. So wird diese Erzählung von dem Gang des Elsass durch die Geschichte zu einer epischen Geschichtsdarstellung im besten Sinn, die den Leser nimmer loslässt . . . »

Neue Zürcher-Zeitung.

VERLAG FROBENIUS A. G. / BASEL